



© tom - Fotolia.com

OPTIMIERTE DISTRIBUTIONS- STRUKTUR AUCH IN OSTEUROPA

Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik

Abteilung Verkehrslogistik
Joseph-von-Fraunhofer-Str. 2-4
44227 Dortmund

Ansprechpartner

**Dr.-Ing. Dipl.-Inform.
Bernhard van Bonn**

Telefon: +49 (0) 231/9743-369

Fax: +49 (0) 231/9743-77 396
bernhard.van.bonn@iml.fraunhofer.de

Web: [www.iml.fraunhofer.de/
verkehrslogistik](http://www.iml.fraunhofer.de/verkehrslogistik)

Fensterprofile europaweit optimal distribuierten

Die profine GmbH ist Hersteller von Kunststoffprofilen in der hauptsächlichen Verwendung für Fenster und Türen mit europaweitem Vertrieb. Im Zuge von Zukäufen anderer Unternehmen ist in den letzten Jahren eine gewachsene Distributionsstruktur mit einer Vielzahl von Vertriebsstandorten mit Lagerfunktion in Europa entstanden.

Für die Zukunft ist ein starkes Wachstum im osteuropäischen Markt (Russland, Polen, Baltikum) zu erwarten, während die Absätze im bisherigen Marktfokus Deutschland gehalten werden.

Aufgabenstellung

Das Fraunhofer IML ist gebeten worden, die bestehende Distributionsstruktur zu untersuchen, und ein optimiertes Distributionskonzept für die zukünftige Verteilung der Absatzschwerpunkte in Europa zu erarbeiten. Hierzu erfolgt eine Berechnung von verschiedenen Distributionszenarien mit den im IML vorhandenen Optimierungsverfahren und Softwaretools. Ziel ist es, die Logistikkette Produktionsstandort-Vertriebsstandort-Kunde unter Berücksichtigung von Transport- und Standortkosten sowie den zu erzielenden Servicegraden in der Belieferungszeit zu optimieren. Sehr wohl sollten die Zielszenarien jedoch eine Indikation für die Beantwortung der Frage, ob weitere Produktionsstandorte, z.B. in Osteuropa, sinnvoll sind, geben.

Böhmische Dörfer?

Eine besondere Situation, die bei der Planung neuer Absatzregionen typisch ist, lag auch hier vor: Wie plant man in Regionen für die keine gesicherten Sendungsdaten vorliegen?

Das Fraunhofer IML hat hierzu die in die Optimierungstools integrierten Demographieinformationen für Gesamteuropa (insb. Ost-Europa) herangezogen und in den Staaten für die keine historischen Absatzzahlen bekannt sind eine Verteilung der Waren auf Basis der Demographie in den Regionen simuliert.

Anschließend wurden die Absatzmengen für die Zukunft prognostiziert und so eine gesicherte Planungsbasis für ein zukunfts-konformes Distributionsnetz des Auftraggebers bestimmt. Diese Basis bildete die Grundlage für die Optimierungsrechnungen, die schließlich eine optimierte Transport- und Lagerstruktur für den Auftraggeber mit Perspektive 2007 hervor gebracht hat.

Hierbei wurden insbesondere länderspezifisch unterschiedliche Kostenstrukturen in Transporttarifen und Personal- sowie Standortkosten berücksichtigt und in die Optimierungsfunktion integriert.

